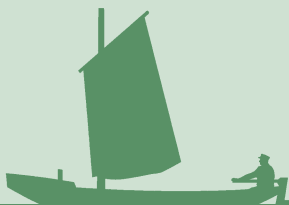


Wege ins Moor



Veranstaltungen zur Ökologie,
Kultur & Regionalentwicklung der
Teufelsmoor-Wümme-Niederung

2020

Biologische Station Osterholz e.V.





35 Jahre aktiv für Natur- und Umweltschutz

Liebe Naturinteressierte!

Bereits zum 29. Mal bieten wir Ihnen mit unserem Programm „**Wege ins Moor**“ Veranstaltungen zur Ökologie, Kultur und Regionalentwicklung der Teufelsmoor-Wümme-Niederung an. Wir möchten auf diesem Weg unser Wissen über die Landschaft mit ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenwelt an Sie weitergeben.

Die Biologische Station Osterholz (BioS) wurde 1985 als gemeinnütziger Verein eingetragen. Im Laufe der Jahre hat sie ihre Arbeitsfelder im Natur- und Umweltschutz und der Umweltbildung immer weiter ausbauen können. Heute ist die BioS ein überregional bekannter und erfolgreicher Akteur für die Natur.

Die letzte großflächige Überschwemmungslandschaft Nordwestdeutschlands wirksam schützen!

Das Teufelsmoor war einst einer der größten Moorkomplexe aus Hoch- und Niedermooren in Deutschland. Wasser hat die Geschichte dieser Landschaft bestimmt. Auch heute noch finden in den Niederungen von Hamme, Wümme, Wörpe und Oste auf ca. 5000 ha Fläche Überschwemmungen statt. Von den natürlichen Mooren sind allerdings nur noch Reste erhalten.

Die Intensivierung der Landwirtschaft, die Entwässerung der Moore sowie die Zersiedelung der Landschaft haben wichtige Lebensräume zerstört und damit die typische Fauna und Flora zurückgedrängt. Auch die Klimaveränderung trägt inzwischen ihren Teil dazu bei. Auf der anderen Seite haben jahrelange erfolgreiche Naturschutzarbeit in Kooperation mit der Naturschutz-



behörde und das Engagement für eine umweltverträgliche Regionalentwicklung dazu beigetragen, dass sich Teile des Teufelsmoores auch wieder regenerieren und typische Arten wie der Fischotter und der Kranich wieder ausbreiten konnten. Für diesen Großvogel war die Wiedervernässung der Torfabbaugelände ein entscheidender Faktor für die Ansiedlung im Teufelsmoor. Wir haben diese Vogelart deshalb als „Wappentier“ für unsere Exkursionsreihe ausgewählt.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr im Teufelsmoor und umzu und auch auf Ihre Rückmeldungen zu unseren Veranstaltungen.

Titelbild: Spiegelfleck-Dickkopffalter, ein typischer Schmetterling der Hammeniederung und Moore

Frühling

Die Teufelsmoor-Wümme-Niederung im Wechsel der Jahreszeiten

Die Teilnehmer*innen lernen in dieser Exkursions- und Vortragsreihe die unterschiedlichen Landschaften des Teufelsmoores kennen. Im Mittelpunkt der Führungen stehen naturkundliche Informationen zu Flora und Fauna (von Torfmoosen und Sonnentau bis zu Wiesenvögeln und Fischotter), zur Landschaftsgeschichte und zu aktuellen Problemen des Naturschutzes. Bei den Vorträgen schauen wir jedoch über den Tellerrand des Teufelsmoores hinaus.

Dauer: jew. ca. 3–5 Stunden. **Mitzubringen** sind i. d. R. festes Schuhwerk, Rucksackverpflegung, Fernglas, soweit angegeben auch ein Fahrrad. **Kinder (bis 14 Jahre)** zahlen die Hälfte.

Anmeldung erforderlich!

Biologische Station Osterholz

Lindenstraße 40 · 27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. 0 47 91 - 96 56 990 · Fax 0 47 91 - 8 93 25
info@biologische-station-osterholz.de

Konten:

Sparkasse Rotenburg Osterholz, BIC: BRLADE21ROB,
IBAN: DE04 2415 1235 0000 2316 88;
Volksbank eG Osterholz-Scharmbeck, BIC: GENODEF10HZ,
IBAN: DE28 2916 2394 0015 8720 00

Zeichenerklärung



Vortrag



Führung



per Rad



Torfkahn



Kanu

Do, 19. März
19.30 Uhr

Der nomadische Lebensstil: Graubruststrandläufer im Sommer und Pfahlschnepfen im Winter

Prof. Dr. Bart Kempenaers (Max Planck
Institute for Ornithology, Seewiesen)



Ähnlich Rentnern in Europa mit einem Zweitwohnsitz auf Mallorca pendeln die meisten Zugvögel Jahr für Jahr zwischen denselben Überwinterungsgebieten und denselben Brutplätzen. Obwohl vieles für eine Standorttreue spricht, gibt es auch einige wenige Vogelarten, die wahre Nomaden sind, zumindest in bestimmten Phasen ihres

Lebens. Dr. Kempenaers möchte zwei Beispiele vorstellen und mögliche Gründe und Folgen diskutieren.

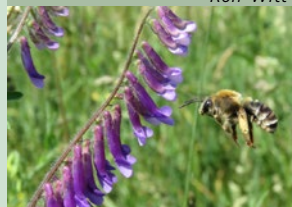
Ort: BioS, Lindenstraße 40 in OHZ

Eintritt: Spende

Mi, 25. März
19 Uhr

Artenschutzmaßnahmen für Wildbienen und Co. – gut gemeint = gut gemacht?

Rolf Witt



Bienen- und Insektensterben, Blühstreifen und Bestäuberkrise sind zu viel verwendeten Begriffen in der Naturschutzdiskussion geworden. Wildbienen und Solitärwespen sind typische Bewohner naturnaher Gärten und des Siedlungsbereiches. Vor allem

Gartenbesitzer sollten sich über diese Mitbewohner freuen, sind Wildbienen und Wespen doch hervorragende Bestäuber und natürliche Schädlingsbekämpfer. Somit eignen sie sich hervorragend, um ein verständnisvolleres Miteinander von Mensch und Insekten zu unterstützen. Von entscheidender Bedeutung für eine Verbesserung der Situation ist allerdings die oft schwieriger umzusetzende Förderung von Wildbienen in der freien Landschaft. Auch dazu werden Projekte vorgestellt, die beispielhaft praktische Anregungen für wirksame Schutzmaßnahmen geben.

Ort: Gut Sandbeck, Sandbeckstraße 13, Osterholz-Scharmbeck

Eintritt: Spende

Sa, 18. April
9–ca. 12 Uhr

Frühlingsradtour zu den Vögeln der Hammeniederung

Jonas Linke



Die Hammeniederung erfüllt das ganze Jahr über wichtige Funktionen für verschiedenste Vogelarten. Jetzt im Frühling kommen immer mehr Zugvögel aus ihren Überwinterungsgebieten zurück und die Brutzeit startet so richtig durch. Ein Großteil der Niederung wird erfüllt von den Gesängen von Feldlerche und Wiesenpieper – auch das Wummern der heute selten gewordenen Bekassinen ist vielerorts zu hören.

Balzende Kiebitze und flötende Brachvögel komplettieren das morgendliche Konzert.

Mitbringen: Fahrrad, Fernglas, wetterfeste Kleidung
Treffpunkt: Parkplatz beim Norddeutschen Vogelmuseum,
Bördestraße 42, Osterholz-Scharmbeck
Kosten: Erwachsene € 5,-, Kinder € 2,-



Frühling

Sa, 9. Mai
10–13 Uhr

**Die Wörpe im Fluss – vom Kanal
zum lebendigen Gewässer**
Jutta Kemmer



Die Wörpe schaut auf eine bewegte Geschichte zurück. Während in der Vergangenheit Moorentwässerung und ein möglichst effizienter Wasserabfluss im Vordergrund standen, sind die naturnahe Umgestaltung, die Zurückgewinnung von Auelandschaft und die Neuanlage von Altarmen und wassergeprägten Lebensräumen Kennworte der Gegenwart und der Zukunft. In den vergangenen Jahren wurden größere und kleinere Renaturierungsprojekte am Fluss umgesetzt, die wir auf einer Fahrradtour erkunden werden. Im Mittelpunkt stehen die Geschichte der Wörpe sowie die Entwicklung, Flora und Fauna der neuen Lebensräume. Von Lilienthal aus beginnend fahren wir dabei die Wörpe flussaufwärts.
Treff: Parkplatz Borgfelder Landhaus in Lilienthal
Festes Schuhwerk erforderlich!
Anmeldung: VHS Lilienthal (0 42 98 – 92 92 40)

Sa, 16. Mai
10–ca. 14 Uhr

Das Teufelsmoor im Klimawandel
Hans-Gerhard Kulp



Warum sieht man Silberreiher und Nilgans, Wespenspinne und Algenfarn heute im Teufelsmoor? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Moorzerstörung und Treibhauseffekt einerseits und Moorvernässung und Klimaschutz andererseits? Auf einer Radtour

(ca. 30 km) erleben wir die landschaftliche Schönheit des Teufelsmoores und lernen an ausgewählten Stationen Phänomene und Indizien des Klimawandels kennen. Der Start ist in Worswede an der Steganlage „Teufelsmeer“ auf dem Weyerberg. Weiter geht's in die Hammeniederung und zu den Retentionsräumen, die auch dem Hochwasserschutz dienen. Im wiedervernässten Torfabbaugelände im Günnemoor wird der Zusammenhang zum Klima deutlich sichtbar.
Treff: Tourist-Information Worswede, Bergstraße 13, mit Fahrrad
Kosten: € 10,-

So, 17. Mai
8–10 Uhr

**Wiesenvogelschutz in den
Truper Blänken**
Gunnar Siedenschnur



Zahlreiche Wiesenvogelarten sind in ihrem Bestand gefährdet. In einer Kooperation zwischen Naturschutz, Landwirtschaft und Jägerschaft finden in den Truper Blänken seit 2017 Maßnahmen zum Schutz von Kiebitzen und anderen Wiesenvogelarten statt. Auf der vogelkundlichen Radtour werden das Projekt und die durchgeführten Schutzmaßnahmen vorgestellt. Bei mehreren Zwischenstopps

beobachten wir neben Wiesenvögeln auch andere Vogelarten der Flussaue und -niederung.

Mitbringen: wettergerechte Kleidung, festes Schuhwerk, wenn möglich Fernglas

Treff: Truper Kapelle, Trupe 3, Lilienthal

Kosten: Erwachsene € 9,-

Fr, 5. Juni
19–20.30 Uhr

**Ein Abend auf der Hamme –
mit dem Torfkahn**
Hans-Gerhard Kulp



Die Hamme in der Abenddämmerung vom Torfkahn aus erleben. Die Stille des Abends lässt uns Tierstimmen und Stimmungen auf dem Fluss in besonderer Intensität wahrnehmen. Erleben Sie die Natur und wir erzählen Ihnen die Geschichte dieser Überschwemmungslandschaft und insbesondere der Torfschiffahrt.
Treff: Hammehafen Neu Helgoland, Worswede
Kosten: € 20,-

Fr, 5. Juni
20–ca. 23 Uhr

Nachtvögel in der Garlstedter Heide
Jonas Linke & Ingo Müller-Reich



Abendstimmung in der Garlstedter Heide – die Sonne geht unter und der Abendgesang der Vögel ebbt langsam ab. Ist jetzt alles still? Nein, denn jetzt kommt die Zeit der nachtaktiven Vögel. Durch die Dämmerung fliegen Waldschnepfen und erste Eulenrufe erklingen aus den Kiefernwäldern. Mit etwas Glück belauschen wir den schnurrenden Gesang der seltenen Nachtschwalben, die auch Ziegenmelker genannt werden. Warum das so ist und viele spannende Details zur Lebensweise dieses faszinierenden Nachtvogels erfahren Sie auf dieser Exkursion. Bei schlechtem Wetter wird die Exkursion verschoben (26. 6.).
Treff: BioS, Weiterfahrt in Fahrgemeinschaften
Kosten: Erwachsene € 9,-

Sa, 6. Juni
10–ca. 12 Uhr

**Wildbienen – kennen lernen
und fördern**
Oliver Kwetschlich



Wildbienen sollten in jedem Garten heimisch sein. Zum Wohlfühlen brauchen sie jedoch Trockenmauern, Beete mit Wildstauden als Nahrungsgrundlage und entsprechende Nistplätze. Im BioS-Garten hat die Agendagruppe „Stadt-Natur“ solche Klein-Lebensräume geschaffen. Wie sie aussehen und was Sie in Ihren Gärten anlegen können, um die Artenvielfalt zu fördern, können Sie vor Ort erfahren. Nach der Besichtigung der BioS-Beete machen wir einen Gang durch das Kleingartengebiet und erreichen die Ausgleichsfläche „Grünenfeld“, wo wir (als Höhepunkt) hoffentlich die vom Aussterben bedrohte Langhornbiene beobachten können.
Treff: BioS
Kosten: € 5,- (für BUNDler kostenfrei)



Sommer

Sa, 6. Juni
20 – ca. 23 Uhr

**Nachtexkursion zwischen Hamme
und Beek**
Tasso Schikore



Die Hammewiesen bei Nacht erleben! Das Quaken der Frösche, die Gesänge der Röhrichtvögel und das charakteristische „Crex Crex“ des Wachtelkönigs. In der Nacht sind andere Tiere aktiv als am Tag und statt der Augen ist unser Gehörsinn gefragt, um die Geräusche und Stimmen erkennen zu können. Fledermäuse sind dagegen für uns nahezu lautlos, allerdings können wir sie mit Hilfe eines Ultraschall-Detektors hörbar machen und mit der Taschenlampe bei der Jagd auf Insekten beobachten – ein beeindruckendes Naturschauspiel.

Treff: Worpswede, Hammebrücke Neu Helgoland

Kosten: € 9,-

Sa, 7. Juni
11 Uhr

**Artenreiche Wiesenlandschaft in
den Ritterhuder Hammewiesen –
am Neugrabenfleet/Mittelkampsweg**
Ortwin Vogel, Ulli Vey



Zahlreiche Vogel- und Insektenarten sind auf eine artenreiche Wiesenlandschaft angewiesen. Das Projekt „Lebendiges Wasser, bunte Wiesen“ will eine artenreiche Wiesenlandschaft entwickeln und langfristig als Lebensraum, Fortpflanzungs- und Nahrungsbiotop erhalten. Um die Artenvielfalt zu erhöhen, werden die Wiesen zweimal jährlich gemäht. Das Heu der Wiesenfläche wird vom Biolandhof Vey in Blumenthal an seine Angus-Rinder verfüttert.

Treffpunkt: Parkplatz Hamme Forum, Riesstraße 11, Ritterhude
Anmeldung: CarolaVeyQH@aol.com

Sa, 13. Juni
15 – 18 Uhr

**Moor erleben mit allen Sinnen!
für Erwachsene und Kinder ab 6 J.**
Imme Klencke



Leben im Moor wirklich kleine Hexen und Teufel? Und müssen wir uns vor fleischfressenden Pflanzen in Acht nehmen? Wir tasten uns blind von Birke zu Birke, schmecken Buchweizen, hören Geschichten und nehmen ein Moorbad. Alte Bilder zeigen uns, wie die

Menschen früher hier lebten und wir überlegen gemeinsam, wie es wohl in 100 Jahren hier aussehen wird, wenn der Klimawandel alles verändert hat.

Anmeldung: VHS Lilienthal (04298 – 929240)

Treff: BioS zur Bildung von Fahrgemeinschaften (bitte kleines Picknick und ein Handtuch mitbringen!)

Mo, 15. Juni –
Fr, 19. Juni
9 – 14 Uhr
(5 Tage)

Bildungsurlaub 201M24-050
**Lebensraum Teufelsmoor –
Natur, Mensch und Tourismus**
Corinna Ahrensfeld



Das Teufelsmoor in der Hamme-Wümme-Niederung war einst einer der größten Moorkomplexe Nordwestdeutschlands. Wir schauen, wie die Zukunft dieses Lebensraumes vieler bedrohter Tier- und Pflanzenarten sowie für die hier

lebende Bevölkerung aussehen könnte. Sind naturnahe Landwirtschaft und sanfter Tourismus ausreichend für die regionale Entwicklung und können sie das Gebiet langfristig erhalten? Bei einer Exkursion gibt es die Gelegenheit, Natur, Landschaft und die Menschen direkt kennen zu lernen.

Ort: Alte Schule Teufelsmoor, Teufelsmoorstraße 29, OHZ

Anmeldung: VHS Bremen, 0421 - 36112345

Kosten: € 102,-/€ 68,-

Sa, 27. Juni
14 – 17 Uhr

**Vom Torfabbau zur
Hochmoorregeneration**
Hans-Gerhard Kulp



Im Herzen des Teufelsmoores wurde im Günnemoor bis 2012 Torf abgebaut. Die Geschichte des Torfabbaus ist auch hier mit Zwangsarbeit und einem Kriegsgefangenenlager verbunden. Jetzt sind alle Flächen wiedervernässt und bieten vielen Brut- und Rastvögeln einen interessanten Lebensraum. Langfristig soll sich das Hochmoor regenerieren und wieder eine Moorlandschaft entstehen, die für das Teufelsmoor charakteristisch war. Der Zusammenhang von Moor- und Klimaschutz wird hier vor Ort direkt erlebbar.

Treff: BioS, zur Bildung von Fahrgemeinschaften,
Kosten: 9 €



Sommer

Sa, 4. Juli **800 Jahre nasse Füße**
10–ca. 14 Uhr *Hans-Gerhard Kulp*



Auf einer Radtour entlang von Hamme und Wümme entdecken wir die Geschichte der Landschaft. Jahrhunderte hat der Mensch gegen die Überschwemmungen der Flüsse gekämpft und Deiche und Schleusen gebaut, um die Flussniederung bewirtschaften zu können. Trotzdem finden Überschwemmungen auch heute noch statt. Wieviel Platz braucht das Wasser in Zukunft? Wir kommen an der Ritterhuder Schleuse vorbei, sehen wie Ebbe und Flut hier tief im Binnenland wirken, erkennen Deichbruchstellen und gelangen schließlich zur St. Jürgenkirche, an der die Kirchgänger früher mit dem Boot angelegt haben. Der Fischotter ist in Wümme und Hamme zurückgekehrt und die großflächigen Röhrichte sind Lebensraum für seltene Vögel wie Blaukehlchen und Rohrsänger. Auch die Hamme bietet mit ihren „wiederbelebten“ Altarmen, Blänken und Überschwemmungszonen eine neue Vielfalt. Die Radtour beginnt mit einer Führung durch das Ritterhuder Naturinformationshaus.

Treff: Naturinformationshaus Ritterhude, Niederender Straße 1 (mit Fahrrad), Anmeldung: VHS Lilienthal (0 42 98 – 92 92 40)

Fr, 10. Juli **Begegnung auf dem Bauernhof**
17–19 Uhr *Corinna Ahrensfeld & Imme Klencke*



Umweltschutzaufgaben, Tierschutz, beste Lebensmittelqualität und das bei niedrigen Erzeugerpreisen – geht das? Welche neuen Möglichkeiten gibt es für Landwirte und Verbraucher? Ist die Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi) dabei ein Konzept, das Schule machen könnte? Wir besuchen Frank Lütjen auf seinem SoLaWi-Hof „Moorbirke“ in Worswede. Dabei erfahren wir, was hinter dem Prinzip der gemeinschaftlich getragenen Landwirtschaft steckt und bekommen spannende Einblicke in die Betriebsabläufe.

Treff: Überhammer Str. 36a, Worswede. Kosten: Spende
Eine Aktion im Projekt „Transparenz schaffen – von der Latentheke zum Erzeuger“.

Sa, 11. Juli **Hamme-Fahrt mit Rainer Maria Rilke**
14–17 Uhr *Gudrun Scabell*



„... die Hamme mit ihren dunklen Segeln, es ist ein Wunderland, ein Götterland“, schwärmte im Jahre 1897 Paula Becker in ihrem Tagebuch. Der Moorfluss wurde ein beliebtes Motiv der Maler.

Doch auch die Dichter und Schriftsteller nutzten die Niederung der Hamme als Schauplatz ihrer Werke. Auf einer Torfkahnfahrt von Neu Helgoland Richtung Tietjens Hütte (ca. 3,5 km) werden Texte von Johannes Schenk, Manfred Hausmann u. a. gelesen. Da ist von einem Nadelkissen und Torfschiffen, von einer bengalischen Nacht und dem schwimmenden Land die Rede. Und von einer Hamme-Fahrt mit Rainer Maria Rilke.

Treff: Torfkahnleger Neu Helgoland, Worswede
Kosten: € 25,-, Anmeldung unbedingt erforderlich!

Sa, 22. August **Kanufahrt auf Hamme und Beek**
10–14 Uhr *Hans-Gerhard Kulp, Jonas Linke*



Wir erfahren die Natur vom Wasser aus, hören, wie das Wasser die Landschafts- und Kulturgeschichte des Teufelsmoores bestimmt hat und immer noch prägt. Gleichzeitig erleben wir im entspannten Paddeln die Tier- und Pflanzenwelt in dem schönsten Flussabschnitt im Schutzge-

biet, der sonst nicht einsehbar ist. Wir paddeln in Dreier-Kanus.

Treff: Campingplatz Waakhausen, Waakhauser Straße 20, Worswede
Kosten: € 20,-

So, 23. August **Heideblüte im Springmoor**
14–ca. 16 Uhr *Leonie Kulp*



Das Naturschutzgebiet Springmoor liegt bei Giehlermühlen am Giehler Bach. Auf den Geesthügeln wächst großflächig Heide, die jetzt blüht und einen besonders schönen landschaftlichen Eindruck bietet. Im letzten Winter wurden verschiedene Pflegemaßnahmen durchgeführt, die auf der Führung vorgestellt und diskutiert werden.

Treff: BioS zur Bildung von Fahrgemeinschaften
Kosten: € 9,-

Mo, 24. bis **Bildungsurlaub 1508**


Fr, 28. August **Lebensraum Teufelsmoor – Naturreservat,**
9–16 Uhr **Naherholung und/oder Torfabbau**
(5 Tage) *Corinna Ahrensfeld*

Das Teufelsmoor war einst Teil des größten Moorkomplexes Nordwestdeutschlands. Obwohl heute davon nur noch Reste erhalten sind, sind die Niederungen mit ihren Feuchtgrünländern und Hochmoorbiotopen für den Naturschutz von bundesweiter Bedeutung. Im Bildungsurlaub wird das Spannungsfeld zwischen Naturschutz, Tourismus, Landwirtschaft und Wirtschaft betrachtet. Wie lassen sich die wertvollen Naturgebiete mit den Ansprüchen der Menschen in Einklang bringen? Auf Exkursionen und einer Torfkahnfahrt gibt es Gelegenheiten, Natur und Menschen vor Ort direkt kennen zu lernen. Die Gebühr schließt die Miete für die Torfkahnfahrt ein.

Anmeldung: VHS-Lilienthal (0 42 98 - 92 92 40)
Ort: Alte Schule Teufelsmoor, Teufelsmoorstraße 29, OHZ
Gebühr: € 135,-



Herbst

Sa, 5. September **Lebendige Kulturlandschaft – Radtour durch die Findorff-Siedlungen** 
10–13 Uhr
Jutta Kemmer

Wer kennt sie nicht – die langen Straßendörfer im Teufelsmoor ohne einen „richtigen“ Ortskern? Diese für die Mooregebiete zwischen Weser und Elbe typischen Findorff-Siedlungen verbergen viele Spuren einer spannenden Landschafts-, Siedlungs- und Kulturgeschichte, die wir auf einer Radtour durch die Reihendorfsiedlungen um Worpsswede herum gemeinsam verfolgen wollen. Was muss geschützt, was muss verändert werden? Wie kann eine zukunftsorientierte Entwicklung dieser landesweit bedeutsamen historischen Kulturlandschaften aussehen?

Die Fahrstrecke beträgt ca. 20 km.

Treffpunkt: Tourist-Information Worpsswede, Bergstraße 13

Kosten: € 9,-


Mo, 7. September – Bildungsurlaub 202M24-051
Fr, 11. September Lebensraum Teufelsmoor – Natur, Mensch und Tourismus
9–14 Uhr
(5 Tage)
Corinna Ahrensfeld

(Beschreibung siehe 15.–19. Juni)

Ort: Alte Schule Teufelsmoor, Teufelsmoorstraße 29, OHZ

Anmeldung: VHS Bremen, 04 21 - 36 11 23 45

Kosten: € 102,-/€ 68,-

Sa, 19. September Findorff und das Teufelsmoor – ein experimenteller Ausflug 
14–ca. 18 Uhr
Tasso Schikore



Der Geburtstag des berühmten Moor-Kommissars Jürgen Christian Findorff (* 22. 2. 1720 – 31. 7. 1792 †) jährt sich in diesem Jahr zum 300. Mal. Aus diesem Anlass wollen wir einen experimentellen Ausflug durch das Teufelsmoor innerhalb der alten Ämter Osterholz und Bremervörde wagen und auf den Spuren Findorffs wandeln. Neben Gebäuden, einigen typischen

Findorff-Siedlungen und dem Hamme-Oste-Kanal suchen wir seine Grabstätte in Iselersheim und weitere Denkmäler auf. Auf der Tour jenseits der Hauptverkehrsstraßen gewinnen wir zudem landschafts-ökologische Einblicke in das Huvenhoopsmoor bei Gnarrenburg. Für den Ausflug ist eine Anmeldung erforderlich, die Bereitschaft zur Bildung von Fahrgemeinschaften mit dem PKW (ca. 120 km) ist eine Voraussetzung. Ach ja, und bringen Sie bitte unbedingt eine handelsübliche Pfandflasche mit.

Treff: BioS zur Bildung von Fahrgemeinschaften

Kosten: € 9,-

So, 20. September 11–17 Uhr: Bunter BioS-Herbsttag



BioS – eine bunte Vielfalt an Naturschutz- und Umweltbildungsaktivitäten. Auf einem abwechslungsreichen Markt rund um die Mühle von Rönn können Sie unsere vielfältige Arbeit kennenlernen, sehen, hören und selbst ausprobieren – z. B. wie arbeiten Freilandbiologen,

welche Tier- und Pflanzenarten werden beobachtet und was sind ihre Besonderheiten? wie können wir unsere Moore und damit auch das Klima wirksamer schützen? Und vor allem: welche Früchte wachsen hier und wie können wir sie genießen? Die Äpfel spielen dabei eine besondere Rolle und unser Pomologe gibt Ihnen mitgebrachten Äpfeln einen Namen. Auf einem bunten Markt werden Obst und Gemüse aus der Region zum Verkauf angeboten, es gibt Honig vom Imker u. a. Spezialitäten. In einem Kreativangebot mit Apfelsaft-Pressen, Apfelschälmaschinen, Malen, Basteln und Experimenten in unserem Laborwagen geht es um die Wahrnehmung mit allen Sinnen. Natürlich gibt es auch ein umfangreiches Kuchenbuffet mit Tee und Kaffee sowie Bio-würstchen und andere Köstlichkeiten.

Ort: BioS, Lindenstraße 40, OHZ

Schlafplatzeinflug der Kraniche und Gänse 

Sa, 10. Oktober 15.45 Uhr
Sa, 17. Oktober 15.30 Uhr
Mi, 21. Oktober 15.30 Uhr
Fr, 23. Oktober 15.30 Uhr
Sa, 24. Oktober 15.45 Uhr
So, 25. Oktober 14.30 Uhr (Winterzeit!)
Do, 29. Oktober 14.15 Uhr
Sa, 31. Oktober 14.15 Uhr (für Familien)
So, 1. November 14.15 Uhr
Dauer ca. 3,5 Std. Mitarbeiter*innen der BioS

Das Phänomen des abendlichen Schlafplatzeinfluges der in der Hammeniederung und der Breddorfer Niederung rastenden Kraniche und Gänse ist ein beeindruckendes Naturschauspiel. In Fahrgemeinschaften werden die Kraniche zunächst in den Nahrungsgebieten der Breddorfer Niederung beobachtet. Danach fahren wir zum Schlafplatz im Günnemoor.

Mitbringen: Fernglas, wetterfeste Kleidung

Treff: wird bei Anmeldung bekannt geben (wir bilden Fahrgemeinschaften)

Kosten € 9,-

Anmeldung unbedingt erforderlich!



Herbst/Winter

Di, 6. Oktober
19.30 Uhr

**Die Wüme in Zeiten des Klima-
wandels – Perle der Natur oder
Sanierungsfall?**

Dr. Michael Schirmer, Dr. Hans-Gerhard Kulp



Der Unterlauf der Wüme mäandriert auf einer Länge von ca. 20 km in großen Schleifen zwischen zwei alten Deichlinien, die im 12. Jahrhundert von holländischen Siedlern angelegt wurden. Großflächige Schilfröhrichte und Weidenuwald prägen das Außendeichsland. Auf den

ersten Blick eine urwüchsige Naturlandschaft, aber für viele Tier- und Pflanzenarten, die typisch für einen Tieflandfluss sind, bietet die Wüme keinen Lebensraum mehr. Die starke Strömung durch den unnatürlichen Tidenhub erodiert die Ufer und die Röhrichte. Wie wird sich der Klimawandel auf den Fluss auswirken? Welche Maßnahmen wären geeignet den Lebensraum an der Wüme wieder aufzuwerten?

Ort: Murkenschhof, Klosterstraße 25, Lilienthal
Eintritt: Spende

Sa, 10. Oktober
10–ca. 13 Uhr

Pilze erkennen und bestimmen
Simon Makhali



In unseren Wäldern wachsen viele Pilzarten. Wie erkennt und unterscheidet man sie? Wo wachsen sie und warum? Wir wollen diese merkwürdigen Lebewesen aufspüren und kennenlernen. Auf der Exkursion lernen Sie die botanische Vielfalt kennen, es geht aber auch um die Unterscheidung zwischen Speisepilzen und Giftpilzen. Die Entwicklung und Menge von zu sammelnden Speisepilzen hängt natürlich sehr von der Witterung ab. Deshalb wird das Exkursionsgebiet erst kurz vorher festgelegt und bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Kosten: € 9,-

Do, 19. November
19.30 Uhr

**Vogelkunde zwischen Wüste und
Meer; im Iran und in Israel**

Robin Maares



Robin Maares ist Student der Landschaftsökologie in Münster und Mitarbeiter des Planungsbüros BIOS. Er reiste mit vogelkundlichem Schwerpunkt einmal in den Iran und anschließend zweimal nach Israel. Von beiden Ländern hört man in den Nachrichten

in Bezug auf das Verhältnis zueinander meist nichts Gutes, was leider dem religiösen Fanatismus in der Region geschuldet ist. Wer jedoch wie Robin, jung und furchtlos, diese Länder bereist, Landschaften und Leute kennenlernt und nicht zuletzt die sich frei über Grenzen hinweg bewegenden Vögel studiert, der gewinnt ganz andere, bisweilen abenteuerliche Eindrücke. Wer hat schließlich schon einmal den Wüstengimpel gesehen, wer hat schon vom Bananentriel gehört?

Ort: BioS, Lindenstraße 40, OHZ
Eintritt: Spende

Do, 3. Dezember
19–21 Uhr

**Überwinterungsgebiet unserer
Zugvögel – wildes Südafrika**
Jonas Linke



Einige unserer Brutvögel sowie Durchzügler zieht es zur Überwinterung weit in den Süden des afrikanischen Kontinents. Hier treffen sie auf völlig andere Landschaften und deren tierische Bewohner wie Elefanten, Nashörner, Leoparden oder Löwen. Eine fotografische Reise insbesondere durch die wilden Ecken der Schutzgebiete des südlichen Kaps.

Ort: BioS, Lindenstraße 40, OHZ
Eintritt: Spende

Mi, 20. 1. 2021
19.30 Uhr

**Das Teufelsmoor –
Überschwemmungslandschaft,
Eislauparadies, Naturschutzprojekte**
Tasso Schikore



Der Mitarbeiter der Biologischen Station Osterholz berichtet aus nunmehr 32 Jahren Freilandarbeit im Bereich Naturkunde/Naturschutz innerhalb der Fluss- und Moorlandschaft des Teufelsmoors. Dass Überschwemmungen hier keine Naturkatastrophen sind, sondern ein prägender Faktor in dieser Landschaft waren und (wieder) sind, wird anhand zahlreicher Bild- und Tondokumente zur Tier- und Pflanzenwelt vorgestellt. Ein Schwerpunkt des Vortrages stellt die Entwicklung in der Hammeniederung dar, in der unter Federführung des Landkreises Osterholz bereits zahlreiche Maßnahmen zur Renaturierung umgesetzt worden sind. Aber auch das Huvenhoosmoor und zahlreiche historische Persönlichkeiten kommen zu Wort.

Ort: BioS, Lindenstraße 40, OHZ
Eintritt: Spende



Veranstalter

Biologische Station Osterholz e. V. (BioS)

Lindenstraße 40 · 27711 Osterholz-Scharmbeck
 Tel. 0 47 91 - 96 56 990 · Fax 0 47 91 - 89 325
www.biologische-station-osterholz.de
info@biologische-station-osterholz.de

Konten:

Sparkasse Rotenburg Osterholz, BIC: BRLADE21ROB
 IBAN: DE04 2415 1235 0000 2316 88;
 Volksbank eG Osterholz-Scharmbeck, BIC: GENODEF1OHZ
 IBAN: DE28 2916 2394 0015 8720 00

in Kooperation mit

- **BUND Osterholz** c/o H.-G. Kulp · Tel. 0 47 92 - 95 69 778
- **BUND Bremen** Tel. 04 21 - 79 00 20
- **NABU Ortsgruppen im Landkreis Osterholz**
- **Volkshochschule Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worpswede**
 Murkenshof · 28865 Lilienthal · Tel. 0 42 98 - 92 92 40
- **Bremer Volkshochschule** Tel. 04 21 - 36 15 95 25



Herausgeber:

**Touristikagentur Teufelsmoor-
 Worpswede-Unterweser e. V.**
 Osterholzer Straße 23
 27711 Osterholz-Scharmbeck
 Tel. 0 47 91 - 930 34 32
 Fax 0 47 91 - 930 11 34 32
info@teufelsmoor.de
www.teufelsmoor.de